

Pressemitteilung

- Veröffentlichung ab dem 06. März 2009 -

Hannover, 06. März 2009

5 **GIW-Kommission sucht die besten
neuen GeoBusiness Ideen**

10 Die Kommission für Geoinformationswirtschaft
(GIW-Kommission) des Bundeswirtschaftsminis-
teriums lobt zur CeBIT 2009 erstmals den deut-
schen GeoBusiness AWARD aus. Prämiert wer-
den herausragende neue Geschäftsideen oder
Geschäftsprozesse, die raumbezogene Informa-
tionen - sogenannte Geoinformationen - der öf-
fentlichen Hand nutzen.

15 Die Kommission für Geoinformationswirtschaft, kurz
GIW-Kommission, ist seit 2004 unter Leitung des
Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie
aktiv. Die Mitglieder der Kommission kommen aus
fast allen Bereichen der deutschen Wirtschaft und
20 möchten die vielfältigen Geoinformationen der öf-
fentlichen Verwaltung nutzen, um branchenspezifi-
sche Geschäftsprozesse und neue Geschäftsideen
zu entwickeln.

25 Mit dem in diesem Jahr erstmals ausgelobten Geo-
Business AWARD werden clevere, eigenständige
Geschäftsideen oder Geschäftsprozesse prämiert,
die auf Geoinformationen der öffentlichen Hand auf-
bauen oder durch deren Einbindung wesentlich ver-
bessert wurden. Der Preis soll das Bewusstsein für
30 die wirtschaftlichen Chancen und Möglichkeiten, die
durch die Nutzung von Geoinformationen entstehen

Ihre Ansprechpartnerin:

Katja Schaber-Mohr

Kommission für
Geoinformationswirtschaft
- Geschäftsstelle -

Stilleweg 2
30655 Hannover

Telefon: +49 (0)511 643-2998

Mobil: +49 (0)170 7693620

E-Mail: kontakt@geobusiness.org
www.geobusiness.org



können, in allen Branchen stärken. Welche Geoinformation dabei zum Einsatz kommt, beispielsweise die Apothekenverteilung in Castrop-Rauxel, die
35 Sonnenscheindauer im südlichen Sauerland, der Lebensraum der Gelbbauchunke im Neckartal oder Luftbilder von Berlin, spielt keine Rolle - alles ist denkbar. Jede clevere Idee kann eingereicht werden, wenn sie aktiv betrieben wird und ihre Markteinführung nicht länger als zwei Jahre zurück liegt.
40 Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2009.

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2009

Der GeoBusiness AWARD ist mit 10.000 Euro dotiert und soll in Zukunft alle zwei Jahre vergeben werden. Das Vergabeverfahren ähnelt der Oscar-
45 Verleihung. Alle Bewerbungen werden von einer Jury aus Vertretern der GIW-Kommission, der regionalen Geoinformations-Netzwerke und der Geoinformations-Wissenschaft nach einem einheitlichen Schlüssel bewertet werden. Aus drei nominierten
50 Finalisten wird dann Anfang Dezember in Berlin der Gewinner gekürt.

AWARD im Web:

www.geobusinessaward.org

Die Kommission für Geoinformationswirtschaft beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie setzt sich aus fast allen Branchenvertreter der deutschen Wirtschaft zusammen. Sie ist Teil der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE). Die Kommission widmet sich seit 2004 der Aufgabe, bereits vorhandene raumbezogenen Daten - sogenannte Geoinformationen - der öffentlichen Verwaltung für die Wirtschaft zugänglich zu machen. Die wirtschaftliche Nutzung der staatlichen Geoinformationen soll Mehrwerte auf beiden Seiten schaffen und die Wertschöpfungskette vertiefen. So soll der Wirtschaftsstandort Deutschland gefördert werden.

In branchenspezifischen Leitprojekten arbeiten Wirtschaft und Verwaltung partnerschaftlich zusammen und versuchen die Lösungen auf andere Themengebiete zu transferieren. Darüber hinaus bemüht sich die Kommission um verbesserte Rahmenbedingungen wie z.B. Preismodelle, Lizenzbedingungen oder Datenschutz.

Weitere Informationen unter www.geobusiness.org / www.geobusinessexplorer.org / www.georohstoff.org